

Auto im Untersee gefunden: Was geschah in Kyritz wirklich?

Ein Auto im Kyritzer Untersee entdeckt: Ein Angler alarmierte die Polizei nach nächtlichem Vorfall. Ermittlungen laufen.



Kyritz, Deutschland - Ein mysteriöser Vorfall hat in der Nacht im Kyritzer Untersee im Landkreis Ostprignitz-Ruppin für Aufregung gesorgt. Derzeit ermittelt die Polizei wegen Unfallflucht, nachdem ein VW Polo in den Gewässern aufgefunden wurde. Der legte den Grundstein für die Aufregung: Ein Angler beobachtete, wie der Pkw kurz vor Mitternacht ins Wasser fuhr. Daraufhin alarmierte er sofort die Polizei und die Rettungskräfte, um möglichen Personen im Fahrzeug zu helfen, wie **rbb24** berichtet.

Die Einsatzkräfte reagierten prompt und brachen in das Auto ein, indem ein Mitarbeiter die Fahrerscheibe einschlug, auf der Suche nach möglichen Insassen. Doch zu ihrer Erleichterung

fanden sie niemanden im Fahrzeug. Der VW Polo wurde anschließend von der Feuerwehr geborgen. Am Ufer befragte die Polizei drei Passanten, die jedoch angaben, den Vorfall nicht bemerkt zu haben. Der Wagen ist auf eine 57-jährige Frau aus der Region zugelassen, doch bislang konnten die Behörden weder sie noch ihren Ehemann erreichen.

Unfallflucht im Fokus

Die Ermittlungen konzentrieren sich nun auf den Zusammenhang des Vorfalls, da aufgrund der Umstände der Verdacht auf Unfallflucht besteht. Hierbei könnten die mpsam ermittelten Fahrverhaltensdaten auch in einem breiteren Kontext zur Verkehrssicherheit stehen. Laut **Destatis** sind Verkehrsunfälle in Deutschland ein dauerhafter Brennpunkt, bei dem umfassende Datenanalysen zur Verbesserung der Verkehrspolitik beitragen.

Parallel kommen auch die aktuellen Witterungsverhältnisse, die das Unfallrisiko erheblich erhöhen, immer wieder in den Fokus. So hat sich bis zum Sommer der Trend gezeigt, dass besonders bei schlechten Bedingungen wie Schnee und Glätte Unfälle zunehmen. Ähnlich kam es beispielsweise im Januar in Niedersachsen, wo ein 20-jähriger Fahrer eines VW Polo aufgrund glatter Fahrbahn ins Rutschen geriet und verunfallte, wie **News38** berichtet. Solche Berichte verdeutlichen, wie entscheidend eine adaptive Verkehrserziehung und -infrastruktur ist.

Die Behörden stehen nun unter Druck, Licht in den mysteriösen Vorfall im Kyritzer Untersee zu bringen. Es bleibt abzuwarten, ob die Polizei weitere Informationen über die zugelassene Fahrerin und die damaligen Geschehnisse ans Licht bringen kann. Eindeutig ist jedoch, dass der Fall für viele Fragen sorgt und die Sicherheit auf den Straßen und Gewässern in den Vordergrund rückt.

Details	
Ort	Kyritz, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.news38.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de